Deafcon5 - Exit to Insight



(56:32, CD, Digital; Fastball Music/BOB-Media, 07.06.2024)
Die Frage nach dem, was wäre, wenn es anders gelaufen wäre, man irgendwann einmal anders abgebogen und das Leben in eine gänzlich andere Richtung gelaufen wäre, beschäftigt die Science-Fiction im umfassenden Maß – aktuell ja gerade mit „Dark Matter“. Aber auch Deafcon5 – mit schwer philosophischen Konzeptalben wie zuletzt “F.E.E.L.” sowieso bezüglich des eigenen Anspruchs breit aufgestellt – die sich nun mit “Exit To Insight” eben diesem Thema widmen. Mit reichlich progressivem Überbau, der hin und wieder eine Dream-Theater-Gewichtung erfährt, und hardrockender Basis knallen uns die Hamburger auf ihrem vierten Album einen Crossover vor den Latz, der sowohl bei der headbangenden Fraktion als auch bei Anhängern wendungsreicher musikalischer Ovationen gut aufgehoben ist.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
So gibt es schon mal dezent angedeutete Growls (‘As I Am’), aber auch homöopathische Früh-Genesis Einlagen (‚Disequilibrium‘), wobei die Sangeskunst von Shouter *Michael Gerstle* Deafcon5 immer wieder zum klassischen Hardrock à la

Saxon oder Iron Maiden zurückdrängt. Mit obligatorischen Balladen (‘Disaffection’, ‘Serious Doubts’) auf der einen, sowie abwechslungsreicher instrumentaler Finesse auf der anderen Seite (der Neunminüter ‘Trip To Me’) lotet man alles Machbare aus, wobei man selbst auch viel Spaß an der Sache zu haben scheint.
Bewertung: 9/15 Punkten

Surftipps zu Deafcon5:
Homepage
Facebook
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify
Deezer

Abbildung: Deafcon5